

J. GÖRANZ: die fossilen Land- und Süsswasser-Mollusken des Beckens von *Rein* in *Steiermark* (Sitzungs-Ber. d. Wien. Akad. 1854, XIII, 180—201, Tf. 1). **UNGER** hat in seiner geognostischen Skizze von *Gratz* (1843) dieses Becken, mitten in devonischen Bildungen, zuerst angedeutet und mit der oberen Süsswasser-Formation des *Pariser* Beckens in Parallele gesetzt. Später hat es **MORLOT**, 1852 C. **PETERS** untersucht, von welchem letzten auch ein Theil des vom Vf. geprüften Materials herührt; der letzte hat die Beziehungen seiner Fossil-Reste mit *Württembergischen* und *Böhmischen* hervorgehoben. Eine ähnliche Ablagerung hat sich neulich zu *Strassgang* im SW. von *Gratz* und eine dritte nach **ROLLE** im Kessel von *Thal* unweit *Gratz* ergeben; alle drei mögen wohl in verdeckter Verbindung miteinander stehen oder gestanden seyn. Zuoberst liegt ein kieseliger Süsswasser-Kalk 30'; dann folgen etwa 75' Mergel, welche 4 kohlige Flötze von je 1'—3½' Mächtigkeit einschliessen (auf welchen 3 Kohlen-Baue betrieben werden) und zu unterst nochmals kieselige Mergel aufnehmen und mit Sand wechsellagern. Die Flötze bestehen grösstentheils aus Ligniten und haben *Typhaelopium lacustre* Ung. und *Culmites anomalus* Brogn. (aus dem *Pariser* Becken bekannt) geliefert

Der obere kieselige Süßwasser-Kalk ist es nun, der die fossilen Binnen-Konchylien enthält. Die bisherige Ausbeute, welche indess nach G's Vermuthung auf's Doppelte der Arten gebracht werden könnte, besteht nun (3 Entomostraceen eingeschlossen) in folgenden Spezies, worunter die Succinea noch lebend vorkommt, die andern theils aus *Böhmen* (b), theils aus *Nassau* (n) und *Württemberg* (w) fossil bekannt sind.

	S.	Fg.		S.	Fg.
<i>Cypris similis</i> REUSS	189	1	<i>Clausilia grandis</i> KL.	195	6 w
<i>elongata</i> Rss.	189	2	<i>Achatina porrecta</i> n. sp.	196	5
<i>concinna</i> Rss.	190	3	<i>Planorbis</i>		
<i>Succinea Pfeifferi</i> ROSSM.	190	. b	<i>pseudoammonius</i> V.[?]	196	8 bw
<i>Helix Reinensis</i> n. sp.	191	4	<i>corniculum</i> THOMAS	197	. n
<i>depressa</i> MART.	191	w	<i>platystoma</i> KL.	198	9 w
<i>carinata</i> KLEIN	191	w	<i>nitidiformis</i> n. sp.	198	7
<i>inflexa</i> MART.	192	w	<i>applanatus</i> TH.	199	10 bw
<i>orbicularis</i> KL.	193	w	<i>Limnaeus</i>		
<i>Giengen(en)sis</i> KRSS.	193	. w	<i>parvulus</i> AL. BRAUN	199	11 n
<i>stenospira</i> Rss.	194	. b	<i>subpalustris</i> THOM.	199	. n
<i>plicatella</i> Rss.	194	. b	<i>Paludina exigua</i> n. sp.	200	12
<i>Pupa quadridentata</i> KL.	194	w			

M. HÖRNES (unter Mitwirkung von P. PARTSCH): die fossilen Mollusken des Tertiär-Beckens von *Wien*, Heft IX, S. 385-400, Tf. 41-45 (Wien in Fol. 1855), vgl. Jb. 1854, 760. Diess neueste Heft führt uns vor:

auf S.	Sippe.	Arten.
385	<i>Cerithium</i>	26
417	<i>Turritella</i>	9
430	<i>Phasianella</i>	1
431	<i>Turbo</i>	3
436	<i>Monodonta</i>	3
440	<i>Adeorbis</i>	1
441	<i>Xenophora</i>	3
444	<i>Trochus</i>	14
	8	60
früher	30	279
zusammen	38	339

Unter dieser Anzahl sind an ganz neuen oder neu unterschiedenen Arten wieder von *Cerithium* 6, von *Phasianella* 1 und von *Trochus* 2, zusammen 9 unterschieden worden. Die Beschreibungen stützen sich fortwährend auf umsichtige Vergleichung reicher Sammlungen aus gleichen Formationen in allen Ländern *Europa's*, und die Lithographie'n (SCHÖNN'S) sind fortgesetzt wahre Meisterwerke.

D. Petrefakten-Handel.

Herr G. MICHAUD zu *Ste.-Foix-lès-Lyon, Drôme*, bietet unter billigen Bedingungen seine reiche Sammlung von Konchylien zum Verkaufe aus, an welcher er 30 Jahre lang mit Liebe gesammelt hat. Sie zählt über 30,000 Exemplare von See- und Binnen-Konchylien, lebenden wie fossilen, die letzten hauptsächlich aus den Tertiär-Bildungen von *Bordeaux, Dax, Champagne, Pyrenäen, Drôme, Belgien, Piemont* u. s. w.